

Landeshauptstadt Dresden · Die Oberbürgermeisterin  
Büro der Oberbürgermeisterin  
Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten  
Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 21 40  
Telefax (03 51) 4 88 21 46  
europa@dresden.de · www.dresden.de



## Information

Januar 2012

### **Städtepartnerschaft Dresden-Breslau – von der Gründung bis 2011**

Am **7. Mai 1959** wird ein erstes Abkommen zwischen dem damaligen Rat der Stadt Dresden und dem damaligen Nationalrat der Stadt Breslau (Wroclaw) über die kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit in Breslau unterzeichnet. Die Entscheidung für diese Stadt wurde damit begründet, dass Breslau in seiner Größe (damals mit 539 000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Polens), dem Profil seiner Industrie, der Art und Bedeutung seiner wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen der Stadt Dresden gleicht. Das Hauptanliegen war, sich gegenseitig beim "Aufbau des Sozialismus" zu unterstützen.

Am **15. November 1963** unterzeichnen die Oberbürgermeister Boleslaw Iwaszkiewicz (Breslau) und Gerhard Schill (Dresden) im Dresdner Rathaus ein Abkommen über die Zusammenarbeit beider Städte und bekräftigen das erste Abkommen von 1959.

Am **27. August 1994** paraphieren der Stadtpräsident von Breslau, Bogdan Zdrojewski, und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Herbert Wagner, in Dresden die Novellierte Partnerschaftsvereinbarung als Abschluss und Höhepunkt der "Internationalen Bergwanderung von Partnerstädten" im Dreiländereck Deutschland - Polen - Tschechien.

### **Was bisher geschah:**

#### **1. Vor der Wende...**

Die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit durfte nur unter der Leitung der SED und der kommunistischen "Bruderpartei" im Rahmen der Parteibeziehungen gestaltet werden. Daher wurde als Grundformel jeder Vereinbarung zwischen Dresden und Breslau auf die Beschlüsse des jeweiligen Parteitages verwiesen. Die sogenannten Arbeitsbesuche - das waren die meisten Begegnungen - rekrutierten sich vorrangig aus Parteifunktionären der Bezirks-, Stadt- und Stadtbezirksleitungen der SED. "Direktbeziehungen zwischen Betrieben, Einrichtungen und Schulen" - so heißt es in einer Informationsanlage - "werden auch künftig unter der Leitung der Bezirksleitung und der Stadtleitung der SED weitergeführt." Das zeigt anschaulich, wie ausgeprägt die Kontroll- und Herrschaftsfunktion der SED auch auf dem Gebiet der städtepartnerschaftlichen Beziehungen war.

Eine Auswahl kommunalpolitischer Aktivitäten

### **1966**

Der Neue Chor Dresden hält sich auf Einladung des Rundfunk- und Fernsehchores Breslau vom 13. bis 15. Februar 1966 in der Partnerstadt auf und gibt als Gast der Polnischen Philharmonie Breslau am 14. Februar 1966 ein Konzert in der Aula Leopoldina.

### **1969**

Ausstellungsaustausch zwischen dem Institut und Museum für Geschichte Dresden und dem Historischen Museum Breslau.

### **1971**

Im Mai wurde die Vereinbarung über die Zusammenarbeit für die Jahre 1971 - 1975 in Breslau unterzeichnet. Die Vereinbarung unterzeichnen Zdzislaw Karst, Vorsitzender des Wojewodschaftsnationalrates und Manfred Scheler, Vorsitzender des Rates des Bezirkes Dresden. Darin wurden auch Richtlinien für die Beziehungen der beiden Kommunen festgelegt.

Eine Studiendelegation des Wojewodschaftskomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei (PVAP) Breslau hält sich im Juni zu einem Erfahrungsaustausch über Fragen der Parteiarbeit in Dresden auf.

Im Oktober 1971 weilt eine Delegation der SED-Bezirksleitung Dresden zur Woche der Kultur in Breslau.

In Dresden wurden im November erstmals "Wroclawer Kulturtage" abgehalten.

### **1972**

Im Januar/Februar findet ein Austausch von Studiendelegationen der Stadtverwaltungen statt: Dresdner aus dem Bereich Gesundheitswesen sind im Januar in Breslau, aus Breslau kommt eine Delegation des Bereiches Volksbildung im Februar nach Dresden.

Zwischen der Polytechnischen Hochschule Breslau unter Leitung des Rektors, Professor Dr. Porebski (später 1. Sekretär des Wojewodschaftskomitees der PVAP), und der Technischen Universität Dresden unter Leitung des Rektors, Professor Dr. Liebscher, wurde im März 1972 ein Arbeitsabkommen für die folgenden zwei Jahre abgeschlossen.

Entsprechend einer Aufstellung über die Zusammenarbeit von Betrieben und Institutionen des Bezirkes Dresden und der Wojewodschaft Wroclaw - zusammengestellt durch die Abteilung Parteiorgane/Internationale Verbindungen - waren es 45 Betriebe bzw. Institutionen im Bezirk Dresden der Bereiche Industrie, Bauwesen und Versorgungswirtschaft, die mit entsprechenden Einrichtungen der Wojewodschaft Breslau unterschiedliche Partnerschaftsbeziehungen unterhielten, so u. a. in Form von Verbindungen zwischen Parteiorganisationen, wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch, Wettbewerbsverträge, Kinderferienlageraustausch, Urlauberaustausch, kulturelle und briefliche Beziehungen, sportliche Wettkämpfe, Austausch von Arbeitskräften. Alle Formen der Kontakte und Verbindungen wurden von der Partei (SED) bestimmt, organisiert und reglementiert.

Folgende Betriebe wurden u.a. zusammengeführt: VEB Baukombinat Dresden und Bauvereinigung Breslau, VEB Elektromat Dresden und Radio-Technika Breslau, VEB Kraftverkehr Dresden und Kraftverkehr Breslau, VEB Robotron Dresden und Elwro Breslau, Bezirksdirektion Deutsche Post und Bezirksdirektion Post Breslau, zehn Betriebe der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft, zwei Hochschulen (TU Dresden und Polytechnische Hochschule Breslau, Ingenieurhochschule Dresden und Polytechnische Hochschule Breslau), Centrum Warenhaus Dresden und Spolem Centrum Breslau.

Im April wird eine gesonderte Vereinbarung über den Kulturaustausch Dresden - Breslau abgeschlossen.

Auf der Prager Straße in Dresden werden das Nationalitätenrestaurant "Wroclaw" und die Bar "Mazurka" eröffnet.

Im Oktober werden die "2. Dresdner Kulturtage" in der Wojewodschaft Breslau durchgeführt. Mit dem Gastspiel der Dresdner Staatskapelle und des Kreuzchores treten 650 Volks- und Berufskünstler des Bezirkes Dresden in Breslau auf.

Ausstellungseröffnung im Institut und Museum für Geschichte der Stadt Dresden, in der die Partnerstädte Leningrad (St. Petersburg), Ostrava und Breslau vorgestellt werden und auch über Skopje und Coventry informiert wurde.

### **1973**

Am 1. Leichtathletik-Vergleichskampf der Bezirksjugend in Breslau im Juli nehmen Mannschaften aus beiden Städten teil.

Die "2. Kulturtage der Wojewodschaft Wroclaw" finden im Oktober im Bezirk Dresden statt. Insgesamt wurden 22 künstlerische Veranstaltungen vor ca. 12 000 Besuchern durchgeführt.

### **1974**

Im November wird die "Woche der Freundschaft" des Bezirkes Dresden in der Stadt und Wojewodschaft Breslau eröffnet.

Der Vertrag zwischen dem Bezirkskabinett für Kulturarbeit Dresden und dem Bezirkshaus für Kultur Breslau über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Pflege der Volkskunst wird im Dezember abgeschlossen.

### **1975**

Bei einem Schulsymposium der Partnerstädte Dresden, Leningrad, Breslau und Ostrava im Juni wird über "Die kommunistische Erziehung der Schuljugend und die Anwendung der Erfahrungen der sowjetischen Pädagogik in den befreundeten Ländern" beraten.

Die "Woche der Freundschaft und Kultur der Wojewodschaft Breslau" wird im November im Bezirk Dresden durchgeführt. Es treten u.a. die Staatliche Philharmonie und das Pantommentheater Breslau auf.

Im Kulturpalast wird eine Ausstellung "Dolny Slask (Niederschlesien) im 30. Jahr der Volksrepublik Polen" gezeigt.

Die Kulturtage des Bezirkes Dresden in der Wojewodschaft Breslau finden im Oktober statt.

**1979**

Im Januar wird eine Sonderausstellung des Historischen Museums Breslau "Wroclawer Künstler und ihre Stadt" im Museum für Geschichte der Stadt Dresden eröffnet.

Zweite Dresdner Musikfestspiele, 19. Mai bis 4. Juni, mit Künstlern aus 16 Ländern, darunter auch die Staatsoper Breslau.

Am internationalen Studentenlager im Juli/August 1979 in Dresden beteiligen sich u. a. auch Kommilitonen aus Breslau.

Eröffnung der Ausstellung "Die besten Plakate Wroclaws 1978" im Pretiosensaal des Dresdner Schlosses im September.

**1982**

Eine Delegation der Bezirksleitung der SED weilt im April in Breslau und führt Gespräche über die Rolle der Massenmedien. Es wurde eine Vereinbarung über die "Weiterentwicklung der Beziehungen" zwischen den Redaktionen der Parteipresse "Sächsische Zeitung" Dresden und "Gazeta Robotnicza" Breslau unterzeichnet.

**1983**

Der 1. Sekretär des Wojewodschaftskomitees Breslau der PVAP, Tadeusz Porebski (zuvor Rektor d. Polytechnischen Hochschule Wroclaw), kommt im April zu einem Arbeitsbesuch nach Dresden. Hauptthematik: Vertiefung der Zusammenarbeit der Parteiorganisationen, der staatlichen Organe, gesellschaftlichen Organisationen, sowie von Betrieben und Einrichtungen beider Bezirke.

Hunderte Ferienkinder aus Breslau erholen sich im Bezirk Dresden im August. 240 polnische Studenten treffen als Teilnehmer am "Studenten Sommer" im Bezirk Dresden ein.

Im Dezember 1983 findet ein zweitägiger Erfahrungsaustausch von Partei- und Gewerkschaftsfunktionären des Bezirkes Dresden und der Wojewodschaft Breslau über den Ausbau der Direktbeziehungen zwischen Betrieben und Institutionen statt.

**1984**

Im Februar gastierte das Ballettensemble der Staatsoper Dresden in Breslau und Jelenia Gora.

Ausgewählte Werke von 70 Dresdner Künstlern werden in Breslau ausgestellt.

Im Juni findet ein dreitägiges Treffen zwischen Vertretern der Bezirksleitung Dresden der SED, den Wojewodschaftskomitees der PVAP Breslau und Jelenia Gora und Hochschulrektoren aus dem Bezirk Dresden sowie Partnerwojewodschaften in Dresden statt. Beratungsgegenstand sind die marxistisch-leninistische Aus- und Weiterbildung an den Hochschulen der Partnerbezirke.

**1985**

Im August findet eine erste "Gemeinsame Ausstellung Breslauer und Dresdner Künstler" in der Galerie Avantgarda Breslau statt.

Im Ausstellungszentrum am Fucikplatz (heute Straßburgerplatz) ist im Oktober eine Fotoausstellung "Breslau 1945 - 1985", organisiert durch das Kulturzentrum Breslau und den Veranstaltungsbetrieb Dresden, zu sehen.

### **1986**

Im Mai beraten die Rektoren aus den Hochschulen und Universitäten von Dresden und Breslau auf einer dreitägigen Konferenz in Dresden über die Vertiefung der interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit.

Während der "Tage der polnischen Kultur in der DDR " (30.5. - 15.6.86) gastieren 650 Breslauer Künstler in Dresden.

Der Bezirk Dresden ist im Rahmen der "DDR-Kulturtag in der Volksrepublik Polen" im Oktober 1986 mit 10 Ensembles und jeweils 3 Ausstellungen in den Partnerwojewodschaften vertreten.

### **1987**

Eine Delegation des Verkehrswesens Dresden, die in Breslau Erfahrungen im Gleisbau sammelte, schließt mit dem Partnerbetrieb einen Vertrag über Lehrlings- und Urlaubertausch bis 1990 ab.

Zwei Gruppen von Lehrlingen waren zu Gast in ihren Partnerberufsschulen und absolvierten dort Produktionspraktika.

Anlässlich der Wiedereröffnung des Kraszewski-Museums, zum 100. Geburtstag des Dichters, besuchten Wissenschaftler aus Breslau die Gedenkstätte in Dresden.

Sechs Dresdner Künstler präsentieren in der Galerie "Avantgarda" in Breslau ihre Arbeiten in der Ausstellung "Einblicke in die Malerei und Grafik der Gegenwart" .

### **1988/1989**

Mehrere Beratungen und Foren mit dem Hauptinhalt "Gestaltung der politisch-ideologischen Arbeit zur Lösung kommunalpolitischer Aufgaben" sowie "Formen und Methoden der politisch-ideologischen Arbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen" finden statt.

### **1990**

Teilnahme des Präsidenten der Stadt Breslau, Stefan Skapski, an der Gedenkfeier im Februar anlässlich des 45.Jahrestages der Zerstörung Dresdens.

## **2. ... und danach**

Nach der Wiedererlangung der Deutschen Einheit 1990 gestalten sich die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Dresden und Breslau frei von der ideologischen Indoktrination einer Partei. Die Form und die Normen des demokratischen Rechtsstaates bilden nunmehr nach der politischen Wende in Polen und in den neuen Bundesländern die Grundlage für die Kontakte, den Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen beiden Städten.

Der Stadtverwaltung Dresden obliegt die Aufgabe, die Beziehungen zu initiieren, zu koordinieren, zu fördern. Die Inhalte der verschiedenen Kontakte werden direkt von den jeweiligen

zusammenarbeitenden Bereichen und Institutionen festgelegt. Schwerpunkte der Städtepartnerschaft bilden der Schüler- und Jugendaustausch, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kultur und Kunst, sowie Fragen und Probleme der Verwaltungs- und Wirtschaftsstrukturen und des Umweltschutzes.

### **1991**

Dresdens Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner besucht Breslau im Oktober. Wichtigste Gesprächsinhalte: Kommunale Investitionen, Umweltprobleme, Ausbau der wissenschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen Dresden und Breslau nach den gesellschaftspolitischen Veränderungen.

Treffen von Vertretern der Partnerstädte Breslau (unter der Leitung des Stadtpräsidenten Bogdan Zdrojewski), St. Petersburg, Ostrava und Straßburg zu einem gemeinsamen Seminar in Dresden im Oktober. Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der neuen Verwaltungsstrukturen, der Kommunalwirtschaft, des Umweltschutzes, des Schulwesens, der Kultur und der Jugendfragen.

### **1992**

Erfahrungsaustausch zwischen polnischen und deutschen Kommunalpolitikern im April in Dresden zu Fragen der Verwaltungsreform mit dem Schwerpunkt Finanzen/ Finanzierungsprobleme.

Im Juli/August finden Internationale Jugendbegegnungen in Breslau und Dresden statt. 45 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren gestalten gemeinsam ihre Ferien.

Im September findet ein Erfahrungsaustausch zu Fragen der Verwaltungsreform in Breslau mit folgenden Schwerpunkten statt: Informationsverarbeitung, Wahlen und Jugendarbeit sowie Sondierung von Möglichkeiten, polnische Firmen für Projekte in Dresden einzusetzen.

Zum 40. Jubiläum des Puppentheaters Dresden findet im Oktober ein Puppentheaterfestival der Partnerstädte statt. In Dresden gastiert u.a. auch das Puppentheater Breslau.

### **1993**

Im Februar findet ein Erfahrungsaustausch zu Wirtschaftsfragen in Dresden statt. Hauptthemen sind die Zusammenarbeit mit Breslauer Unternehmen und Prüfung der Zuliefermöglichkeiten, Aufbau von Lieferbeziehungen, Eigentumsproblematik.

Internationale Jugendbegegnungen in Dresden und Breslau im Juli/August. 50 Jugendliche gestalten gemeinsam ihre Ferien.

Denkmalschutzsymposium im September in Dresden. Die Stadtkonservatorin der Stadt Breslau, Barbara Hawrylak-Brzozowska, stellt die Erfahrungen Polens auf diesem Gebiet dar.

Das Pantomimentheater Breslau unter der Leitung seines Gründers und langjährigen Intendanten Henryk Tomaszewski gastiert im Oktober aus Anlass der 7. Tage der zeitgenössischen Musik in der Dresdner Semperoper.

## **1994**

In der Ausstellung Haute Volée in der Galerie Rähnitzgasse stellen im Februar zwei Breslauer Künstlerinnen ihre Werke aus.

Auf der Internationalen Tourismusbörse im März in Berlin führen beide Partnerstädte gemeinsame Präsentationen durch.

Gastspiel des Puppentheaters Dresden in Breslau mit zwei Vorstellungen im April, "Der unaufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui" und "König Drosselbart" werden gespielt.

Zwei Grafiker aus Breslau nehmen an der Graphikmesse Dresden im Mai teil.

Ein Student der Hochschule für Bildende Künste Dresden unterrichtet an der Sommerakademie Breslau.

Die Jugendbegegnungen im Juli 1994. 60 Jugendliche aus Dresden und Breslau gestalten gemeinsam ihre Ferien.

In der Galerie "Blaue Fabrik" ist eine Glasinstallation eines Breslauer Künstlers zu sehen.

Am 27. August 1994 paraphieren der Stadtpräsident von Breslau, Bogdan Zdrojewski, und Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner in Dresden die Novellierte Partnerschaftsvereinbarung als Abschluss und Höhepunkt der "Internationalen Bergwanderung von Partnerstädten" im Dreiländereck Deutschland - Polen - Tschechien.

## **1995**

Eine Delegation der Stadt Breslau unter der Leitung des Stadtpräsidenten Bogdan Zdrojewski nimmt an den Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Zerstörung Dresdens im Februar teil.

Erfahrungsaustausch zu Fragen der Stadtteilkultur in Dresden im März; Einweihung der Plastik "Aufgehende Sonne" einer polnischen Künstlerin am Club MARI.

Es wurden Direktbeziehungen zwischen einzelnen Einrichtungen (Dresdner "Scheune", "Riesa efau", Kulturhaus PENTACON, Panzerhof; auf der polnischen Seite: Jugendkulturzentrum MDK, Kulturhaus GAJ, AGORA, AMSTERDAM u.a.) aufgenommen.

Ein Lyrikabend der jungen polnischen Dichterin Renata Niemirowska in Dresden findet im April statt.

Gastspiel der Theaters JUNGE GENERATION im Mai mit der "Weißen Ehe" von Rozewicz in Breslau.

Gemeinsamer Lyrikabend der Breslauer Dichterin Urszula Koziol und des Dresdner Dichters Bertram Kronenberg in Dresden.

Das Kupfertheater und die Hochschule für bildende Künste Breslau führen im Juni Kupferkreationen unter dem Titel "Kalendarium" im Zentrum für zeitgenössische Musik Dresden vor.

In der Reihe "Dresdens Partnerstädte" der Volkshochschule Dresden hält ein Historiker aus Breslau einen Vortrag über die Geschichte und die Gegenwart der Stadt an der Oder.

Der Freundschaftslauf Dresden - Görlitz - Breslau fand statt.

Junge Dresdner Künstler machen beim Graffiti-Wettbewerb in Breslau mit, Teilnahme Breslauer Künstler und Galeristen an der Dresdner Graphikmesse.

Im Juli/August finden Internationale Sommerjugendlager in Dresden und an der Masurischen Seenplatte statt.

Die Zusammenarbeit von Universitäten und Hochschulen wird ausgebaut. Die Technische Universität Dresden realisiert gemeinsame wissenschaftliche Projekte mit der Breslauer Universität und mit der Technischen Hochschule Breslau.

Regelmäßige Beziehungen pflegen die Dresdner Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" und die Breslauer Hochschule für Musik.

### **1996**

Schüleraustausch - Direktbeziehungen zwischen dem Fritz-Löffler-Gymnasium Dresden und dem 13. Lyzeum Breslau. Seit 5 Jahren findet schon traditionell ein Schüleraustausch der Klassenstufen 9, 10 und 11 statt. Die Schüler wohnen in den Gastfamilien, machen gemeinsame Ausflüge, stellen ihre Schulen, ihre Interessen vor, nehmen am Unterricht teil. Langjährige Freundschaften sind entstanden. Sprachschwierigkeiten stehen in keiner Weise im Vordergrund, da viele Interessen identisch sind und man automatisch eine gemeinsame Sprache findet.

Im März findet ein Leseabend mit polnischen Schriftstellern statt, z.B. ein Dialogabend zwischen Ryszard Krynicki und Utz Rachowski unter dem Titel "Noch ist Poesie nicht verloren".

Die Galerie "Na Odwachu" Breslau ist mit einem Stand beim Kunstmarkt in Dresden vom 1. bis 5. Mai vertreten.

Teilnahme Dresdner Künstler an der Biennale der Videokunst "Monitor" vom 2. bis 5. Mai in Breslau.

Vom 16. bis 19. Mai finden Polnisch-Sächsische Literaturtage mit Lesungen, Vorträgen und Diskussionsabenden statt.

Im Mai findet der Erfahrungsaustausch zu Fragen der Stadtteilkultur, Pleinairs, Workshops, Konzerte in Jugendclubs Fortsetzung.

Das Büro für Wirtschaftsförderung Sachsen wurde im Juni von Warschau nach Breslau verlegt.

Zehn Jugendliche nehmen gemeinsam mit dem Dresdner Stadtrat Andreas Grapat in an einem Jugendwochenende der Städtepartnerschaft in Breslau vom 20. bis 22. September teil. Im nächsten Jahr treffen Jugendliche aus beiden Partnerstädten in Dresden zusammen. In dem Jahr des 300-jährigen Jubiläums der Thronbesteigung Augusts des Starken als König von Polen wird das Motto sein: "Gemeinsame Geschichte - gemeinsame Zukunft".

Vom 4. bis 8. Oktober nehmen Schüler des 13. Lyzeum Breslau mit einem Kulturprogramm an der Festwoche "40 Jahre Fritz-Löffler-Gymnasium" teil.

Fünf Musikschüler und ein Lehrer der Musikschule Breslau nehmen im Oktober eine Woche am Unterricht am Heinrich-Schütz-Konservatorium teil.

"ALL - TAG" - Installationen und Performance - Gemeinschaftsprojekt von Künstlern aus Dresden und Breslau. 1996 gemeinsame Ausstellung in Dresden - 1997 gemeinsame Ausstellung in Breslau.

Die Stadt Breslau präsentiert sich auf dem 4. Tourismustag des Fremdenverkehrsvereins im November in Dresden.

Breslauer Kunsthandwerker stellen polnische Weihnachtskrippen und andere Weihnachtsartikel auf dem Dresdner Striezelmarkt vor vom 1.12. bis 22.12.1996. Ein Chor des Musik-Lyzeums Breslau singt polnische Weihnachtslieder im Landhaus und auf dem Dresdner Striezelmarkt am 7. und 8. Dezember .

## **1997**

Der Wirtschaftsfreundeskreis Dresden-Breslau trifft am 16. Januar zu einem Gespräch mit Vertretern Breslaus in Dresden zusammen. Themen: Investitionsbedingungen, Gesetzesrahmen, Eigentumsverhältnisse in Breslau.

Die Stadt Breslau stellt sich auf dem Dresdner Reisemarkt vom 31. Januar bis 2. Februar vor.

"ALL-TAG" - Installationen und Performance - Gemeinschaftsprojekt von Künstlern aus Dresden und Breslau. Es findet eine gemeinsame Ausstellung in Breslau im Februar 1997 statt.

Das Theater Junge Generation gastiert ebenfalls im Februar in Breslau.

Schüler austausch zwischen dem Fritz-Löffler-Gymnasium Dresden und dem 13. Lyzeum Breslau vom 14. bis 19. April. Breslauer und Dresdner Schüler führen ein gemeinsames Projekt in Dresden durch.

Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung. Arbeitsgespräche verbunden mit Besuchen in Berufsschulen Breslaus (Dresdner zu Gesprächen in Breslau) finden am 23. und 24. April statt.

An den 67. Polnischen Marathonmeisterschaften am 27. April in Breslau nehmen Dr. Dietrich Ewers, Leiter des Ortsamtes Dresden-Altstadt, und Herbert Gehring, Amtsleiter Stadtkämmerei, teil.

Ein Erfahrungsaustausch über Kommunalwirtschaft, Wohnungssituation und über die besonderen Aufgaben der Stadtzentren wird am 28. April durchgeführt: Dr. Dietrich Ewers, Leiter des Ortsamtes Dresden-Altstadt, trifft seinen Breslauer Kollegen. Die Stadtkämmerer von Dresden und Breslau sprechen über die wirtschaftliche Lage der Kommunen, die Ansiedlung von neuem Gewerbe und über den Ausbau der Infrastruktur in Breslau.

40 Wasserbaustudenten der Technischen Universität Dresden nehmen an einer Fachexkursion vom 5. bis 7. Mai 1997 nach Breslau teil. Sie führen auch einen Erfahrungsaustausch mit Studenten der Technischen Universität Breslau durch.

Die Breslauer Galerie "Na Odwachu" ist Gast beim Kunstmarkt in Dresden im Mai 1997.

Präsentation Dresdens auf der Tourismusmesse RECREATION '97 in der Zeit vom 9. bis 11. Mai 1997 in Breslau.

Der Philharmonische Kinderchor Dresden nimmt an dem Europäischen Musikfestival vom 23. bis 25. Mai unter dem Motto "Unser Schlesien - unser Europa" in Breslau teil. Zwei Konzerte im Rahmen der Breslauer Tage.

"Gemeinsame Geschichte - gemeinsame Zukunft" - Jugendwochenende vom 23. bis 25. Mai der Städtepartnerschaft in Dresden, vorbereitet durch den ABC-Klub, Dohnaer Straße und den Studenten Klub "Cheruskia", Eisenstückstraße, in Dresden.

Oberbürgermeister Dr. Wagner ist zu Besuch beim Eucharistischen Weltkongress in Breslau am 30. Mai und 1. Juni.

Am 6. Juni werden Direktbeziehungen zwischen dem Wirtschaftslyzeum Breslau und dem Wirtschaftsgymnasium "Prof. Dr. Zeigner" Dresden aufgenommen. Breslauer Schüler besuchen Dresden und werden auch im Rathaus empfangen.

Musikschüler des Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden sind in der Zeit vom 6. bis 8 Juni zu Besuch beim Karol Szymanowski Musik-Lyzeum Breslau.

Drei Musikgruppen aus Breslau sind zu Gast beim Dresdner Elbhangfest (27. bis 29. Juni): "CHUDOBA", "Swawolny Dyzio" und Quartett Continuum.

Dresdner Bürger und Vereine spenden und bieten Hilfe für die Opfer der Hochwasserkatastrophe der Oderflut (koordiniert und organisiert vom Büro für humanitäre Hilfe der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden (QAD)).

Jugendbegegnung auf dem Reiterhof Friedebach/Erzgebirge in den Ferien vom 21. Juli bis 1. August.

Das Kulturhaus Kopernikus Breslau organisiert vom 21. bis 28. August gemeinsam Sport und Kultur für Dresdner und Breslauer Jugendliche.

Beim "Fest der Sinnesfreuden" in Dresden am 22./23. August tritt das Musikensemble "Salted Peanuts" aus Breslau auf.

Eine Ausstellung über Breslau wird am 4. September im Lichthof des Dresdner Rathauses präsentiert. Zur Eröffnung der Ausstellung kommt der Präsident der Stadt Breslau, Herr Bogdan Zdrojewski, nach Dresden. Musikalische Umrahmung übernahm das Musikensemble ALTI STROMENTI aus Breslau .

Der Polizeichor Dresden geht auf eine Konzertreise vom 3. bis 7. September nach Breslau.

Ein Schüleraustausch zwischen dem Fritz-Löffler-Gymnasium Dresden und dem 13. Lyzeum Breslau findet in der Zeit vom 7. bis 12. September statt.

Konzerttournee der Dresdner Akademie für Alte Musik durch Polen vom 11. bis 16. September. Die Dresdner Akademie für Alte Musik pflegt durch die spezielle künstlerische Ausbildung zahlreicher Studenten aus den Ländern Osteuropas, vor allem auch polnischer Studenten, bereits eine langjährige internationale Zusammenarbeit. Gemeinsam mit der Musikakademie Breslau werden eine Musiksommerschule und Workshops durchgeführt.

Der Wirtschaftsfreundeskreis Dresden-Breslau besucht vom 19. bis 21. September Breslau. Vertreter von 26 Unternehmen nehmen an der Fahrt nach Breslau teil.

Ein Erfahrungsaustausch über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und über internationale Beziehungen in Dresden wird im Oktober organisiert.

Außerdem wird die Zusammenarbeit des Institutes für Kartographie der Technischen Universität Dresden mit dem Institut für Kartographie der Universität Breslau zum Rahmenthema "Regionalkartographie Sachsen/Niederschlesien" begonnen.

Im Historischen Museum Breslau wird die Ausstellung "Dresdner Plätze" vom 12. Dezember 1997 bis 4. Januar 1998 präsentiert.

## **1998**

Der Wirtschaftsfreundeskreis Dresden-Breslau trifft am 2. Februar zu einem Gespräch mit dem Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Breslau sowie mit dem Präses der Niederschlesischen Wirtschaftskammer und dem Amtsleiter Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Breslau im Dresdner Rathaus zusammen.

Teilnahme Breslaus am Dresdner Reisemarkt vom 29. Januar bis 2. Februar.

Eine gemeinsame Malaktion von Jugendlichen aus Dresden und Breslau "So seh' ich meine/deine Stadt" findet vom 14. bis 18. April statt. Acht Jugendliche aus Breslau malen gemeinsam mit Gleichaltrigen von der Jugendkunstschule auf Schloss Albrechtsberg Bilder von der Partnerstadt Dresden.

Die Volkssolidarität Dresden e.V., vertreten durch das sozial-kulturelle Zentrum Dresden-Löbtau, unterzeichnet am 18. April eine Partnerschaftsvereinbarung mit dem Heim für Sozialhilfebedürftige in der Swiatnickastraße Breslau.

Schüler des 13. Lyzeum Breslau besuchen in der Zeit vom 20. bis 25. April das Fritz-Löffler-Gymnasium Dresden.

Breslauer Galerie "Na Odwachu" ist zu Gast zum Kunstmarkt in Dresden vom 20. bis 23. Mai.

Ausstellung moderner Kunst aus Dresden "Vitale Module" wird durch den Beigeordneten für Kultur und Jugend, Bürgermeister Jörg Stüdemann, in der Galerie des Büros für Kunstausstellungen "Avantgarda" in Breslau am 24. April eröffnet.

Vom 4. - 14. Juni 1998 finden die Sächsischen Tage in Breslau statt.

Ein gemeinsames Konzert des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden und des Karol-Szymanowski-Lyzeums Breslau wird am 13. Juni im Konzertsaal des Breslauer Rundfunks veranstaltet.

Theaterworkshop "Mythen und Märchen Mitteleuropas" - ein Gemeinschaftsprojekt der Puppentheater Dresden, Breslau, Ostrava mit Schulen der Partnerstädte - wird organisiert. Aufführungen finden am 4., 5. und 6. Juni im Puppentheater Breslau statt.

Die Ausstellung "Dresdner Druckgrafik" und die Ausstellung "Schätze des Dresdner Stadtarchivs" werden von Oberbürgermeister Dr. Wagner und Stadtpräsident Zdrojewski im Museum für Medaillenkunst am Altmarkt in Breslau eröffnet.

Deutsch-Polnische Malaktion "So sehe ich meine/deine Stadt"; Gemeinsame künstlerische Arbeit in Dresden und in Breslau; Träger des Projektes ist die Jugendkunstschule Dresden Albrechtsberg und das Kulturhaus "Kopernikus" Breslau. In den Osterferien 1998 treffen sich die Jugendlichen in Dresden, vom 2. bis 6. Juni in Breslau. Die Ausstellung wird am 7. Juni in der Galerie "Avantgarda" in Breslau von Ministerpräsident Prof. Kurt Biedenkopf eröffnet.

Im Generalkonsulat in Breslau findet am 8. Juni ein "Sächsischer Abend" am statt.

„Sächsische Küche in Breslau“ Lehrlinge des Kolpingwerkes Sachsen GmbH, Ausbildung für gastronomische Berufe Dresden, kochen gemeinsam mit Schülern des Berufslyzeums für Gastronomie in Breslau.

Die Tanzbühne Dresden (Johannes Bönig) tritt am 14. Juni 1998 im Teatr Polski auf.

Anlässlich des 200. Geburtstages des größten polnischen Dichters Adam Mickiewicz findet eine Festveranstaltung am 1. Juli im Dresdner Stadtmuseum statt.

Die 3. Deutsch-Polnischen Literaturtage finden vom 2. bis 5. Juli in Dresden statt.

Ein Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern des sozial-kulturellen Zentrums Dresden-Löbtau der Volkssolidarität Dresden e.V. und Vertretern des Heimes für Sozialhilfebedürftige in der Swiatnickastraße Breslau in Breslau vom 18. bis 20. September .

Die Breslauer Lyrikerin Ursula Koziol liest aus ihren Gedichtbänden im Kraszewski-Museum vom 26. September.

Teilnahme einer Theatergruppe des Fritz-Löffler-Gymnasiums Dresden an den Feierlichkeiten zum 25. Schuljubiläum des 13. Lyzeum Breslau mit dem Stück "Leonce und Lena" vom 22. bis 24. Oktober.

Am 24. Oktober liest Wojciech Izaak Strugala im Kraszewski-Museum.

Am 10. November findet eine Festveranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen aus Anlass des Polnischen Nationalfeiertages (80. Jahrestag der Wiedererlangung der nationalen Unabhängigkeit nach 123 Jahren Teilung) statt. Diese Veranstaltung am Vorabend des Festtages steht unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Dr. Helmut Weideler und findet im Regierungspräsidium statt. An der Festveranstaltung nehmen teil: Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Breslau, Dr. Roland Kliesow; Generalkonsul der Republik Polen in Leipzig, Jan Granat; Wojewode von Breslau, Bogumil Krochmal, und der Oberbürgermeister von Görlitz. Das gemeinsame Mandolinenorchester Görlitz/Zgorzelec spielt zur Veranstaltung.

Professor Dr. Boguslaw Zurakowski spricht am 27. November im Rahmen des Mickiewiczs Jahres über „Die poetische Konzeption Adam Mickiewiczs vor dem historischen Hintergrund europäischer Freiheitsbewegungen“ in Dresden im Abendgymnasium.

Das Jugendtheater PANOPTICUM aus Lublin/Polen gastiert im Dezember in der Jugendbibliothek - mit Poesie von Adam Mickiewicz, Julian Tuwim und Konstany I. Galczyński.

## **1999**

Einige Auszubildende der Kolping-Bildungszentren Dresden, Oschatz und Ostsachsen (Zittau) absolvieren in der Zeit vom 15. Februar bis 5. März 1999 ein Praktikum in Breslau. Drei Wochen hatten die Auszubildenden im Rahmen des Austauschprogrammes „LEONARDO DA VINCI“ die Gelegenheit, an der polnischen Hotel- und Gastronomiefachschule die Bereiche „Kalte Küche“, „Warme Küche“, Bäckerei/Konditorei und den Technologieunterricht zu besuchen.

Ein Erfahrungsaustausch zwischen Lehrlingen des Kolpingwerkes Sachsen GmbH, Ausbildung für gastronomische Berufe Dresden und dem Berufsschule für Gastronomie Breslau findet in Breslau in der Zeit vom 22. bis 26. Februar statt.

Das Gymnasium Dresden-Klotzsche und das 4. Lyzeum Breslau führen das erste gemeinsame Projekt in Dresden vom 17. bis 22. März 1999 durch, das sie unter das Thema „Barock“ stellten.

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden präsentieren vom 26. März bis 9. Mai eine Ausstellung mit Werken Hermann Krones im Nationalmuseum Breslau. Krone wurde 1827 in Breslau geboren. Seit 1852 lebte und arbeitete er in Dresden, wo er 1916 starb.

Ein gemeinsames Projekt des Fritz-Löffler-Gymnasiums Dresden und des 13. Aleksander-Fredro-Lyzeums Breslau in Dresden unter dem Thema „Auf den Spuren Erich Kästners“ findet vom 13. bis 20. April statt.

Am 17. Marathon-Wroclaw am 25. April nehmen zwei Marathonläufer aus Dresden teil: Peter Maier vom Verein der Naturfreunde Dresden und Zenon Karczewski vom Verein für Leichtathletik Dresden- Bühlau.

Vom 28. bis 30. April wird ein Theaterworkshop "Spurensuche - Mythen und Märchen Mitteleuropas" organisiert - ein Gemeinschaftsprojekt der Puppentheater Dresden, Breslau, Ost-rava mit Schulen der Partnerstädte, Aufführungen am 28., 29. und 30. April 1999 im Theater Junge Generation Dresden.

Marek Snieciński/Breslau, Lyriker, Prosaautor, Übersetzer, Filmemacher und Renate Schmidgall, Lyrikerin und Übersetzerin polnischer Lyrik, veranstalten eine Lesung unter dem Titel "Die Frau berührt die Welt wie eine Apfelsine" im Kraszewski-Museum am 30. April. Texte beider Autoren werden im Heft 14 der Zeitschrift für Literatur und Kunst OSTRAGEHEGE veröffentlicht.

Die künstlerischen Ergebnisse einer in den Partnerstädten Dresden und Breslau ausgetragenen Malaktion „So seh' ich meine/deine Stadt" werden im Foyer des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus am 8. Juni präsentiert. Das Projekt wurde in zwei Etappen realisiert. Zuerst lud die Jugendkunstschule auf Schloss Albrechtsberg acht Jugendliche aus Breslau ein, anschließend erfolgte der Gegenbesuch in Polen. Die jungen Künstler beider Partnerstädte setzen ihre Sicht auf die Besonderheiten, die Tradition und Gegenwart, die Einheit von Architektur und Landschaft der eigenen Stadt und die des Nachbarn künstlerisch um. Die so entstandenen Malereien wurden zuerst zu den Sächsischen Tagen in Breslau im Juni 1998 in der Galerie „Avantgarda" gezeigt.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dresden, Marianne Schulz, ist bei der internat. Konferenz in Auswertung des IV. Frauen Weltkongresses in Peking 1995 und in Vorbereitung des nächsten Weltkongresses „Beijing + 5" in Breslau vom 18. bis 19. Juni.

Polnische und deutsch Jugendliche diskutieren bei einem vom Politischen Jugendring organisierten Treffen vom 17. bis 20. Juni 1999 in Breslau und vom 1. bis 4. Juli in Dresden über die Entwicklung Polens und Deutschlands nach dem Fall des Eisernen Vorhangs.

Ein gemeinsames literarisches Projekt von Dresdner und Breslauer Schriftstellern zum Thema „Orpheus - eine Reise zu den Grenzquellen" wird vom 6. bis 16. September in Breslau organisiert.

Der Vizepräsident der Stadt Breslau und der Beigeordnete für Gesundheit, Soziales und Jugend, Slawomir Piechota, sind vom 12. bis 16. Oktober zu Besuch in Dresden. Der Besuch trägt den Charakter einer Studienreise, die in Verbindung mit der Verwirklichung des Programms „Neue soziale Ordnung für Breslau" steht.

„Geburtsurkunde" - ein Leseabend mit Texten von S. Barańczak findet am 27. November in der Jugendbibliothek statt (Veranstaltung des Jugendkulturhauses Breslau).

## **2000**

Das Puppentheater Breslau gastiert am 4. Februar während des Puppentheaterfestivals Handfest 2000 mit der Inszenierung „Prometheus" von Dietmar Müller im Studiotheater des Kulturpalastes Dresden.

Der Erste Vizepräsident der Stadt Breslau, Andrzej Jaroch, besucht Dresden zu den Gedenkfeierlichkeiten aus Anlass des 55. Jahrestages der Zerstörung Dresdens vom 12. bis 14. Februar.

Eine Mannschaft aus Breslau nimmt an der 2. Offenen Europäischen Seniorenschachmeisterschaft vom 1. bis 8. März teil.

Schüler des Fritz-Löffler-Gymnasiums Dresden sind zu Besuch beim 13. Lyzeum Breslau.

Fünf Dresdner Sportler nehmen am 18. Marathonlauf am 29. und 30. April in Breslau teil.

Von April bis Oktober veranstaltet die TU Dresden ein Projekt zum Thema „Kulturlandschaft Oderniederung".

Schüleraustausch zwischen dem Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden und dem Beruflichen Schulzentrum für Eisenbahnerberufe in Breslau vom 28. Mai bis 4. Juni in Dresden und 25. September bis 1. Oktober in Breslau.

Neun Breslauer Stadträte sind zum Erfahrungsaustausch in Dresden am 7. und 8. Juni. Bei ihrem Besuch machen sie sich mit der Struktur der Stadtverwaltung Dresden bekannt, wobei die Aufgaben und die Rolle der Ortsämter besonders berücksichtigt werden.

Breslauer Schüler des 13. Lyzeum sind zu Besuch beim Fritz-Löffler-Gymnasium vom 17. bis 21. Juni.

Eine Delegation mit Bürgermeister Dr. Klaus Deubel, Andreas Grapat (Stadtrat und Landtagsabgeordneter, CDU), Klaus-Dieter Lindeck (Verein 2006) und Fr. Schöne (Presseamt) besucht vom 22. bis 25. Juni Breslau zur 1000-Jahrfeier des Bistums Breslau.

Konzert des Ensembles Capella Vocale Dresden mit Kirchenmusikdirektor Markus Leidenberger beim Konzert der Religionen in der Elisabeth-Kirche Breslau; Fanfarenzug Dresden beim Jubiläums-Festumzug.

Im September findet eine Internationale Jugendbegegnung des Politischen Jugendrings Dresden in Dresden und Breslau statt.

Das Literarische Projekt „Orpheus - eine Reise zu den Grenzquellen“ wird vom 14. bis 22. Oktober 2000 veranstaltet. Die Abschlussveranstaltung findet in Dresden statt. Es nehmen sechs polnische und sechs deutsche Schriftsteller teil.

Die Breslauer Galerie „Na Odwachu“ nimmt am Dresdner Kunstmarkt vom 20. bis 22. Oktober 2000 teil.

Der Vizepräsident der Stadt Breslau, Grzegorz Oszast, und Prof. Dr. Tadeusz Zipser von der Breslauer Universität nehmen an der internationalen Konferenz „Dresden - Stadt in Europa“ am 26. und 27. Oktober 2000 teil.

Malgorzata Mirska, Studentin der Universität Breslau, absolviert ein Praktikum im Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dresden vom 6. November bis 15. Dezember.

Zwei Diplomaten der Universität Breslau nehmen an der internationalen Konferenz „Theorie 2000“ am 17. und 18. November 2000 an der Technischen Universität Dresden teil. Die Konferenz befasst sich mit Theorien- und Methodenentwicklung in der Kartographie.

Die Buchpremiere „Osteuropäische Anthologie“ mit Breslauer, Krakauer, Warschauer und Dresdner Autoren wird veranstaltet vom 5. bis 9. Dezember 2000 in Dresden.

40 Breslauer Schüler einer Abiturklasse mit Leistungskurs Deutsch besuchen die Stadt Dresden am 15. Dezember.

## **2001**

Eine Mannschaft aus Breslau nimmt an den 3. Europäischen Seniorenmannschaftsmeisterschaften im Schach vom 26. Februar bis 3. März in Dresden teil.

Schüleraustausch zwischen dem Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden und dem Ecola-Lyzeum Breslau vom 26. bis 30. März: Dresdner und Breslauer Gymnasiasten gestalten gemeinsam Umweltprojekte (Umweltschäden am Dresdner Zwinger).

Ein Schüler-Theaterworkshop „Spurensuche - Märchen und Mythen Mitteleuropas“ wird veranstaltet vom 25.04. bis 03.05. Gemeinsamer Workshop in Gohrisch und Inszenierungen der drei Gruppen aus Dresden, Ostrava und Breslau in Dresden

Eröffnung des Kraszewski-Museums am 16. April 2001.

An der internationalen Frauenkonferenz vom 24. - 27. April in Dresden nehmen Vertreterinnen der Polnischen Frauenunion Breslau teil.

Dem Präsidenten der Stadt Breslau, Bogdan Zdrojewski, wurde das Verdienstkreuz I. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am 25. April 2001 verliehen.

Die Ausstellung „Hans Poelzig in Breslau“ im Japanischen Palais wird am 26. April eröffnet. Diese Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Archäologiemuseums Breslau, des Nationalmuseums Breslau und des Bundesinstituts für ostdeutsche Kultur und Geschichte in Oldenburg. Schirmherr dieser Ausstellung ist der Präsident der Stadt Breslau Bogdan Zdrojewski. Vizepräsident und Beigeordneter für Wirtschaft der Stadt Breslau, Andrzej Jaroch, nimmt an der Ausstellungseröffnung in Dresden teil.

An der Einweihung der neuen Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage in Dresden am 15. Mai nehmen Vertreter Breslaus teil: Leslaw Chudzyński, Amtsleiter für Umweltschutz und Umweltgestaltung, Danuta Wojtczuk, Leiterin des Bereiches Abfallwirtschaft, Jaroslaw Perduta, persönlicher Referent des Beigeordneten für Kommunalwirtschaft.

Gymnasiasten des Marie-Curie-Gymnasiums Dresden gestalten einen gemeinsamen Workshop mit Jugendlichen vom Breslauer Zentrum für kreatives Kinderschaffen im Internationalen Begegnungszentrum Kreisau vom 20. bis 24. Mai.

Am 29. Mai 2001 sind 35 Studenten der Handels-Fach-Hochschule Breslau zu Gast bei der Handels-Fachschule Dresden. Im Dresdner Rathaus werden sie im Lichthof empfangen.

Hanns-Jörn Weber liest am 4. Juni aus Werken von Victor Klemperer, Gotthold Ephraim Lessing und Johann Wolfgang von Goethe im Hörsaal der Breslauer Universität (1600 Germanistikstudenten sind an der dortigen Alma Mater immatrikuliert.)

Ein Treffen des Wirtschaftsfreundeskreises Dresden - Breslau zum Thema: "Polen kurz vor dem EU-Beitritt - Chancen und Risiken" findet am 13. Juni 2001 statt.

Am 5. August wird ein Konzert des Internationalen Jugendsinfonieorchesters Niederschlesien in der Martin-Luther-Kirche in Dresden veranstaltet. Damit verbunden ist auch eine Begegnung der 70 jungen Musiker aus Polen und Deutschland mit 60 jungen Dresdnern im Zentrum "Christen für Europa".

Der Kooperationsvertrag zwischen dem Güterverkehrszentrum Dresden und dem Logistikzentrum für Gütertransporte Breslau wird im Beisein von Prof. Waszkiewicz, Marschall der Wojewodschaft Niederschlesien, und OB Ingolf Roßberg am 22. August unterzeichnet.

Schüler vom Fritz-Löffler-Gymnasium Dresden sind vom 3. bis 10. September 2001 zu Besuch beim 13. Lyzeum Breslau.

Vom 6. bis 9. September 2001 findet eine Internationale Jugendbegegnung des Politischen Jugendrings in Dresden statt, an der Jugendliche aus den Breslau und Dresden Antworten auf die Herausforderungen, die die Gesellschaft an sie stellt, suchen. Der zweite Teil des Jugendseminars findet vom 20. bis 23. September 2001 in Breslau statt.

Jugendbegegnung an der Frauenkirche Dresden vom 12. bis 21. September 2001. Jugendliche aus fast allen Partnerstädten Dresdens nehmen daran teil. Breslau ist mit sechs jungen Menschen vertreten.

Ein Schüleraustausch zwischen dem Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden und dem Beruflichen Schulzentrum für Eisenbahnerberufe in Breslau findet statt vom 23. bis 29. September 2001.

15 Dresdner Jugendliche sind bei der "Woche der Begegnung mit dem Judentum" vom 12. bis 17. Oktober in Breslau und in Kreisau.

Eine literarisch-musikalische Matinee findet am 25. November im Kraszewski-Museum statt. "Mittags schläft der Narr" heißt das Programm, das Schriftsteller aus Polen, Tschechien und Deutschland gemeinsam gestalten. Aus Breslau kommt Renata Maria Niemierowska, die Initiatorin europäischer Begegnungen unter dem Begriff "Orpheus". Ebenso stellt sich der Breslauer Essayist, Lyriker und Übersetzer Marek Sniecinki vor. Veranstalter ist die Literarische Arena Dresden e.V.

## **2002**

Dr. Michal Kaczmarek, Breslauer Stadtrat und Vizedirektor des Museums für Architektur Breslau und Jaroslaw Perduta, Persönlicher Referent des Stadtpräsidenten von Breslau, sind vom 10.-11. Januar zu Besuch in Dresden.

Dresdens Oberbürgermeister Ingolf Roßberg besucht Breslau vom 22.-23. Februar. Das Hauptanliegen ist die Unterstützung Breslaus bei der Bewerbung um die Weltausstellung EXPO 2010 sowie die Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnerstädten.

An den 4. Offenen Seniorenmannschaftsmeisterschaften im Schach vom 25. Februar bis 2. März nehmen Mannschaften aus St. Petersburg, Salzburg und Breslau teil.

Schülertheatergruppen aus Dresden, Breslau und Ostrava treffen sich vom 2.-10. April zum Workshop in Kreisau, um das Projekt "Spurensuche - Unterwegs zu den Anderen" weiterzuführen.

Unter Schirmherrschaft von Stadtpräsident Huskowski findet in der Aula Leopoldina in Breslau am 13. April ein Benefizkonzert für die Dresdner Frauenkirche statt.

Der Filmklub "Videoterroristen" aus Breslau nimmt am Internationalen Filmfest Dresden vom 16. bis 21. April teil.

Dresdens Bürgermeister für Soziales, Tobias Kogge, reist mit Vertretern der Krankenhäuser, Diakonie und des Sozialamtes zum Erfahrungsaustausch zur Gesundheitsbetreuung, Altenbetreuung und Jugendhilfe vom 16. bis 18. April nach Breslau.

Das Universitätsorchester der TU Dresden weilt vom 9.-12. Mai für einige Konzerte in Breslau.

Der Direktor der Diakonie Breslau, Robert Sitarek, und Witold Grzesiak, Abteilungsleiter Finanzen der Diakonie Breslau, sind vom 16.-17. Mai zu Besuch bei der Dresdner Diakonie (Herrn Krauth und Ute Herrmann), Gespräch mit Bürgermeister Kogge.

Schüleraustausch zwischen dem Fritz-Löffler-Gymnasium und dem 13. Lyzeum Breslau: vom 12. bis 19. Juni sind Breslauer Schüler zu Besuch in Dresden, beide Schulen feiern in diesem Jahr das 30jährige Jubiläum ihrer Beziehungen.

Vom 4. bis 7. Juli präsentiert sich Niederschlesien bei den Niederschlesischen Tagen in Dresden: Ausstellung "Das Tal der Schlösser und Gärten im Hirschberger Tal" im Lichthof des Rathauses, Ausstellung mit Plakaten über Breslau auf der Hauptstraße, Konzert der Spiritual Singers aus Breslau am 5. Juli in der Dreikönigskirche, Konzert des Breslauer Synagogalchores am 6. Juli in der Dreikönigskirche und Jugendforum des Politischen Jugendrings Dresden mit Jugendlichen aus Breslau.

Schüler-Theaterworkshop „Spurensuche - Märchen und Mythen Mitteleuropas“. Gemeinsame Inszenierung der drei Gruppen aus Dresden, Ostrava und Breslau, Sommertournee in Polen, Tschechien, Deutschland

Gymnasiasten des Marie-Curie-Gymnasiums Dresden gestalten einen gemeinsamen Workshop mit Jugendlichen des Breslauer Zentrums für kreatives Kinderschaffen.

Gespräche zwischen der Industrie und Handelskammer für Westeuropa Breslau sowie dem Breslauer Zentrum für Technologietransfer und der Industrie und Handelskammer Dresden in Dresden.

16. Oktober 2002 - die Partnerstadt Breslau präsentiert ihre Bewerbung um die Weltausstellung EXPO 2010 in Dresden. Zurzeit präsentieren Vertreter der Stadt Breslau ihr Projekt in einigen europäischen Städten - u. a. in Leipzig, Hannover, Straßburg, Graz. Dresden ist die letzte Station dieser Präsentation.

Die Breslauer Lyriker Maia Niemierowska und Marek Sniecinski lesen gemeinsam mit Bettina Wollrabe und Peter Gehrish aus ihren Werken bei der gemeinsamen Aktion „Orpheus“ am 19. Oktober 2002 im Kulturrathaus.

Die Tagung „Deutsch-polnische kommunale Partnerschaften“ (org. von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen) findet am 13. November 2002 im Dresdner Rathaus statt. Horst Rasch, Staatsminister des Innern, Jan Granat, Generalkonsul der Republik Polen in Leipzig und Tobias Kogge, Bürgermeister für Gesundheit und Soziales, leiten die Tagung ein. Vertreter sächsischer Kommunen nehmen an dem Erfahrungsaustausch teil.

Am 29. November 2002 hält Dr. Kacmarek aus Breslau einen Vortrag über die „Geschichte und Gegenwart Breslaus“ an der Volkshochschule Dresden als Vorbereitung einer Studienreise in die Hauptstadt Niederschlesiens in der zweiten Maihälfte 2003.

3. - 6. Dezember 2002: Schüler des Hülße-Gymnasiums Dresden und des 5. Lyzeum Breslau arbeiten gemeinsam an einem Umweltprojekt im Rahmen einer grenzüberschreitenden Kooperation. Am 5. Dezember 2002 werden sie im Dresdner Rathaus empfangen und über die Aufgaben des Amtes für Umweltschutz informiert. Dieses Projekt wird vom Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren (IZOP), der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und von entsprechenden Institutionen und überregionalen polnischen und tschechischen Zeitungen getragen.

## **2003**

Am 25. Januar findet im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden die Tagung „EU-Osterweiterung - Chancen und Risiken für das Gesundheitssystem im grenznahen Raum“ mit Teilnehmern aus Breslau statt.

An den 5. Europäischen Seniorenmannschaftsmeisterschaften im Schach vom 23. Februar - 2. März in Dresden nimmt eine Mannschaft aus Breslau teil.

Am 13. Februar, zum Gedenken an die Zerstörung Dresdens, gestaltet die Breslauer Künstlerin Grazyna Deryng mit einer Performance das Programm „Brücken bauen“ an der Frauenkirche mit.

Bürgermeister Obremski aus Breslau trifft Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert bei der Internationalen Tourismus-Börse ITB in Berlin am Eröffnungswochenende (8./9. März).

Die Diakonische Akademie Sachsen organisiert eine Studienfahrt für Mitarbeiter der Diakonie Sachsen nach Breslau vom 19. bis 22. März. Etwa 25 Journalisten begleiten die Studienfahrt zu verschiedenen Einrichtungen in Breslau (Reha- und Ausbildungszentrum für Kinder mit zerebraler Kinderlähmung, Infozentrum für behinderte Menschen, Obdachlosenheim, Kindergarten, Ökumenische Sozialstation am Hauptbahnhof, Altenheim).

Unter Leitung von Stadtpräsident Dr. Rafal Dutkiewicz hält sich vom 5. bis 8. Mai eine Breslauer Delegation in Dresden auf. Am 8. Mai spricht der Breslauer Stadtpräsident vor dem Dresdner Stadtrat.

Beim Straßenfest in Breslau am 10. Mai anlässlich des Referendums zum EU-Beitritt präsentieren die Dresdner Ensembles "PLANET NINE" und "CHICAGO JAZZZ" die Partnerstadt Dresden.

Schüler des IV. Liceum Ogólnokształcące im. Stefana Zeromskiego Breslau halten sich vom 11. bis 16. Mai zum Austausch am Gymnasium Klotzsche auf.

Vom 14. bis 16. Mai halten sich Dresdens Bürgermeister für Wirtschaft Dirk Hilbert und der Direktor Unternehmenssteuerung/Kommunikation der Stadtparkasse Dresden Andreas Fohrmann in Vorbereitung der Reise des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dresden im Herbst 2003 in Breslau auf.

Zu einem gemeinsamen Chorkonzert in der Versöhnungskirche Dresden am 24. Mai treffen sich der Akademische Chor der Technischen Universität Breslau und das Universitätsorchester Dresden.

Die Volkshochschule Dresden führt vom 11. bis 15. Juni eine Studienreise nach Breslau durch.

Am 14. Juni findet in Breslau die "EU-MED EAST Tagung", die Nachfolgeveranstaltung der Dresdner Tagung vom Januar, statt. Zu dieser Tagung sowie zu Gesprächen mit Fachkollegen reist eine Delegation unter Leitung von Dresdens Sozialbürgermeister Tobias Kogge vom 12. bis 15. Juni in die Partnerstadt.

An der Auftaktkonferenz für das Projekt "ENLARGE-NET" am 24. Juni in Dresden nehmen auch Vertreter aus der Partnerstadt Breslau teil.

Am 15. August gibt die „Junge Deutsch-Polnische Philharmonie Niederschlesien“ unter Leitung des Breslauer Dirigenten Stanislaw Rybarczyk ein Konzert in der Martin-Luther-Kirche Dresden, das unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ingolf Roßberg steht.

Am 3. Internationalen Städteturnier des Dresdner Fußball Fördervereins 1998 e. V. am 16. August in Dresden beteiligen sich auch junge Sportler aus der polnischen Partnerstadt.

Ende September 2003 reisen Schülerinnen und Schüler des Fritz-Löffler-Gymnasiums zu einem thematischen Schüleraustausch über Alexander Fredro und Gerhart Hauptmann ans XIII. Lyzeum in Breslau.

An der Internationalen Jugendbegegnung an der Frauenkirche vom 27. September bis 5. Oktober beteiligen sich auch Schüler des XV. Breslauer Lyzeums.

Vom 2. bis 5. Oktober 2003 nehmen sieben Mitglieder des Figurentheaters der Jugendkunstschule Dresden gemeinsam mit der Theatergruppe des Breslauer Jugendkulturhauses an der Theaterspielwerkstatt „Vertrauen schaffen“ in der Partnerstadt teil.

Vom 3. bis 8. Oktober 2003 findet der Gegenbesuch der Schüler des Gymnasiums Klotzsche am Partnerlyzeum, dem IV. Liceum Ogólnokształcące im. Zeromskiego, in Breslau statt.

Der Verwaltungsrat der Stadtparkasse Dresden hält sich vom 9. bis 11. Oktober in Breslau auf. In diesem Rahmen treffen Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Stadtpräsident Dr. Rafał Dutkiewicz zu einem Gespräch zusammen.

Am 22. Pantomimefestival vom 7. bis 16. November 2003 beteiligt sich das Pantomimetheater Breslau mit zwei Inszenierungen.

Vom 12. November bis 4. Dezember 2003 wird die Ausstellung "Breslauer Schulgebäude – Zeichnungen und Entwürfe aus den Sammlungen des Architekturmuseums Breslau" im Dresdner Rathaus gezeigt.

Der Dresdner Bachchor und die Sinfonietta Dresden führen am 21. Dezember 2003 im Breslauer Dom das Weihnachtsoratorium auf. Über diese Veranstaltung haben u. a. Breslaus Stadtpräsident Dr. Rafał Dutkiewicz und Dresdens Oberbürgermeister Ingolf Roßberg die Schirmherrschaft übernommen.

## **2004**

Vom 23. bis 25. Januar 2004 sind Vertreter eines Breslauer Sportvereins zu Gast beim Dresdner Sportverein Motor Mickten, um Absprachen zur künftigen Zusammenarbeit und zu gemeinsamen Projekten zu treffen.

Während seines Besuches in der sächsischen Landeshauptstadt am 28. und 29. Januar 2004 hält der Vorsitzende des Stadtrates Breslau, Stanisław Huskowski, eine Rede vor dem Dresdner Stadtrat.

Zu Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit im Rahmen von Städtepartnerschaft, ENLARGE-NET und anderen EU-Projekten hält sich der Europabeauftragte der Landeshauptstadt, Jörn Timm, am 25. und 26. Februar 2004 in Breslau auf. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH, Dr. Karlheinz Hinz, werden außerdem Gespräche beim Breslauer Bürgermeister Najmiger über die Entwicklung des Güterverkehrszentrums Breslau geführt.

Die Studentenvereinigung AEGEE führt vom 30. April bis 3. Mai 2004 die Veranstaltung „Dresden – Breslau – Willkommen in Europa!“ durch, zu der 15 Jugendliche aus der polnischen Partnerstadt anreisen.

Die Fotoausstellung „Breslau. Augenblicke einer Stadt“ vom Deutschen Kulturforum östliches Europa wird gemeinsam mit der Ausstellung „Die Geburt einer Großstadt. Architektur im Bild von Mährisch-Ostau 1890-1938“ des tschechischen Architekten Jindřich Vybíral im Rahmen der Veranstaltungen zur EU-Erweiterung 2004 „Dresden sagt Willkommen“ vom 5. bis 28. Mai 2004 im Lichthof des Dresdner Rathauses gezeigt.

Musikschüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V. nehmen an der Parade of Joy. European Meeting of School Music Bands im Rahmen der EU-Erweiterungsfeierlichkeiten in Breslau am 8. Mai 2004 teil.

Beim Treffen der Partnerstädte Breslaus anlässlich der EU-Erweiterung am 8. Mai 2004 vertritt der Europabeauftragte Jörn Timm die Landeshauptstadt Dresden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Kartographie der TU Dresden und dem Institut für Geographie der Universität Breslau ist vom 11. bis 15. Mai 2004 ein polnischer Wissenschaftler zum Austausch in Dresden zu Gast.

Zu einem ersten Gegenbesuch bei den neuen Partnern vom Sportverein Mi•dzyszkolny O•rodek Sportowy Wroc•aw reisen vom 14. bis 16. Mai 2004 sieben Vertreter des SV Motor Mickten – Dresden e. V.

Künstler aus Breslau präsentieren im Mai und Juni 2004 ihre Bilder bei der Ausstellung „Schlösser und Palais“ im Dresdner Kraszewski-Museum sowie Fotografien unter dem Titel „Körper ohne Grenzen“ im Dresdner Ausländerrat.

Das Umweltzentrum Dresden und die Dolno•l•ska Fundacja Ekorozwoju veranstalten gemeinsam mit dem ADFC am 17. und 18. Mai 2004 in Dresden eine Exkursion mit Workshop zum Thema „Radverkehr in Dresden und Breslau“. Die Breslauer Kollegen pflanzen während ihres Aufenthaltes in Dresden einen Baum der Freundschaft – die „Stadtlinde“ auf dem Scheibenschießplatz der Kreishandwerkerschaft Dresden.

Zwei Instrumentalisten und das Saxophonquartett des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden gestalten gemeinsam mit Musikern der Grazyna-Bacewicz-Musikgrundschule Breslau am 22. Mai 2004 ein Festkonzert anlässlich des EU-Beitritts der Republik Polen in der Philharmonie Breslau.

Der Kulturverein riesa efau veranstaltet vom 9. bis 11. Juni 2004 eine Begegnung polnischer, tschechischer und deutscher Kunstakademiestudenten, an der auch 15 Breslauer teilnehmen. Außerdem wird eine Ausstellung der Künstler präsentiert.

Vom 17. bis 25. Juni 2004 besuchen Schüler des XIII. Lyzeums Breslau im Rahmen der Schulpartnerschaft mit dem Fritz-Löffler-Gymnasium ihre Dresdner Freunde.

Am Fußballturnier International Saxony Cup Dresden 2004 des Stadtverband Fußball Dresden e. V. vom 25. bis 27. Juni 2004 beteiligen sich drei Mannschaften aus der polnischen Partnerstadt.

Im Mai und September 2004 veranstaltet der Kulturverein riesa efau gemeinsam mit dem Edith-Stein-Haus in Breslau innerhalb des Projektes „Dresden – Wroc•aw, zwei Städte, eine Heimat Europa“ je zwei Begegnungen junger Erwachsener in Dresden und Breslau.

Am 4. internationalen Städteturnier des Dresdner Fußball Freunde Vereins 1998 am 14. August 2004 beteiligt sich eine Mannschaft aus der polnischen Partnerstadt.

Unter dem Motto „Gemeinsam in Europa – Begegnungen kontra Vorurteile“ treffen sich Schüler des BSZ für Elektrotechnik mit ihren Gästen vom Zespó• Szkó• 23 aus Breslau vom 13. bis 19. September 2004 in der sächsischen Landeshauptstadt.

Die Zwischenkonferenz des EU-Projektes ENLARGE-NET findet am 15. September 2004 in Breslau statt.

Das Institut inform. Fortbildung und Beratung in der Jugendhilfe führt vom 22. bis 25. September 2004 eine Studienreise mit Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe nach Breslau durch.

Für Oktober 2004 sind ein Erfahrungsaustausch im Finanzbereich und ein Austausch im Bereich Bürgerservice geplant.

Am 29. Oktober 2004 präsentiert der Vizepräsident der Stadt Breslau, Herr Jarosław Obremski, in Dresden den Wirtschaftsstandort Breslau.

Gäste beim 24. Pantomimefestival „Mime of 2004“ des Mimenstudios Dresden e. V. vom 4. bis 11. November 2004 sind auch Künstler des Contemporary Pantomime Theatre Wrocław.

Am 4. und 5. November 2004 halten sich Fachleute aus dem Bereich Finanzen der Stadtverwaltung Breslau zum Erfahrungsaustausch in Dresden auf.

## **2005**

Das Jugendsinfonieorchester, das Saxophonquartett „Patchwork“ und die Band „Henry's Turn“ des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden e. V. wirken gemeinsam mit jungen Musikern der Partnereinrichtung, der Grażyna-Bacewicz-Musikgrundschule Breslau, beim Neujahrskonzert in der Philharmonie Breslau am 16. Januar 2005 mit.

Der Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit, Detlef Sittel, und der Leiter der Dresdner Feuerwehr, Andreas Rümpel, treffen sich am 25. und 26. Januar 2005 mit ihren polnischen Kollegen in Breslau zum Erfahrungsaustausch in den Bereichen Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz.

Eine Breslauer Mannschaft beteiligt sich an der 7. Offenen Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach vom 18. bis 25. Februar 2005 in Dresden.

An den Sächsischen Jugendumwelttagen 2005 vom 1. bis 3. April 2005 nehmen auch 35 Jugendliche aus der Partnerstadt Breslau teil.

Dresdens Erster Bürgermeister und Beigeordneter für Kultur, Dr. Lutz Vogel, nimmt vom 15. bis 17. April 2005 am Deutsch-Polnischen Autorentreffen in Breslau teil.

Zur Polnischen Woche in Dresden vom 1. bis 6. Mai 2005 erwartet das Studentenwerk Dresden 25 Gäste aus Breslau, vorrangig von der Polytechnischen Hochschule.

An den zentralen polnischen Feierlichkeiten anlässlich des 60. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Breslau nimmt der Erste Bürgermeister und Beigeordnete für Kultur der sächsischen Landeshauptstadt, Dr. Lutz Vogel, teil.

An der multilateralen Jugendbegegnung „Niemandland“ des Kulturvereins riesa efau vom

14. bis 22. Mai 2005 beteiligen sich auch Kunststudenten und Künstler aus der polnischen Partnerstadt. Die im Rahmen des Projektes entstehenden Arbeiten werden in einer gemeinsamen Ausstellung im Projektzentrum „motorenhalle“ präsentiert.

Am Europäischen Gipfel der Regionen und Städte in Breslau am 19. und 20. Mai 2005 nimmt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg teil.

Zu den Dresdner Verkehrstagen „Stadtverkehre im Vergleich. Breslau – Dresden – Prag“ am 13. und 14. Juni 2005 kommen aus Breslau Vizepräsident Sawomir Najnigier und ein Vertreter der Städtischen Verkehrsbetriebe.

Die 6. Internationale Radtour für den Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche, die von den Freunden der Dresdner Frauenkirche in München e. V. veranstaltet wird, führt vom 17. bis 24. Juni 2005 von Krakau über Breslau nach Dresden.

Am 2. Saxony Cup Dresden 2005 des Stadtverbandes Fußball Dresden e. V. vom 1. bis 3. Juli beteiligt sich ein Verein aus der polnischen Partnerstadt mit drei Jugendfußballmannschaften.

Paweł Jarodzki von der Galeria AWANGARDA aus Breslau beteiligt sich am Kuratoren-Workshop des riesa efau zur Vorbereitung des Projektes „Urban Potentials 2006“ vom 7. bis 10. Juli 2005.

Im Rahmen einer Konzertreise durch bedeutende Städte Südpolens vom 5. bis 14. August 2005 gastiert der „kammerchor cantamus dresden“ auch in Breslau.

Am 9. August 2005 gibt die Deutsch-Polnische Philharmonie Niederschlesien ein Konzert in der Dresdner Lukaskirche.

Unter dem Motto „Spuren der deutschen Geschichte in unserer Partnerstadt“ reisen Schüler des Fritz-Löffler-Gymnasiums vom 9. bis 16. September 2005 zu ihrer langjährigen Partnerschule Zespół Szkół Nr. 5.

Eine Gruppe von 20 Applikanten aus Breslau hält sich vom 12. bis 17. September 2005 zum Erfahrungsaustausch mit ihren Studienkollegen, den Dresdner Rechtsreferendaren, in der sächsischen Landeshauptstadt auf.

Ab September 2005 arbeitet eine junge Breslauerin im Rahmen ihres Freiwilligendienstes im Dresdner Hans-und-Sophie-Scholl-Haus der Initiative Christen für Europa e. V.

Künstler aus Breslau beteiligen sich am Künstler-Workshop des riesa efau zur Vorbereitung des Projektes „Urban Potentials 2006“ vom 5. bis 10. Oktober 2005.

Die Ausstellung „Fundstücke“ der Dresdner Sezession 89 e. V. wird im Herbst 2005 in Breslau präsentiert.

Im Wintersemester 2005 führen Studenten der Technischen Universität Dresden, der Universität Breslau und der Karlsuniversität Prag ein trinationales, online-unterstütztes Hoch-

schulseminar zum Thema „Foreign Policy in Changing Europe: Poland, the Czech Republic and Germany Compared“ durch.

Zwischen Studenten der Technischen Universität Dresden und der Universität Breslau wird vom 9. bis 11. Dezember 2005 ein Tischtennisturnier in Dresden ausgetragen.

## **2006**

Eine Gruppe von 11 Dresdner Rechtsreferendaren reist vom 23. bis 27. Januar 2006 zum Erfahrungsaustausch mit ihren Studienkollegen, den Breslauer Applikanten, in die polnische Partnerstadt.

Unter dem Motto „Gelebte europäische Gemeinschaft“ treffen sich vom 24. bis 31. März 2006 20 polnische Schüler von der Breslauer Schule Zespó• Szkó• Nr. 5 mit ihren Freunden vom Fritz-Löffler-Gymnasium Dresden in der sächsischen Landeshauptstadt.

Am 8. Februar 2006 macht die neue Leiterin des Büros für Auslandsbeziehungen der Stadt Breslau, Ewa Go• b-Nowakowska, ihren Antrittsbesuch beim Europabeauftragten der Stadt Dresden, Jörn Timm.

Eine Delegation aus Breslau unter Leitung von Stadtpräsident Dr. Rafa• Dutkiewicz nimmt an den Feierlichkeiten und dem Festakt zur Ersterwähnung Dresdens vor 800 Jahren am 31. März 2006 teil.

Am Internationalen Kinderchorfestival Dresden „Brücken bauen – gemeinsam singen“ vom 10. bis 14. Mai 2006 mit Chören aus sechs Partnerstädten nimmt der Angelus Chor Breslau teil.

In einer Ausstellung mit Fotos und Kinderzeichnungen aus allen Partnerstädten wird im Lichthof des Dresdner Rathauses vom 12. Juni bis 30. Juli 2006 auch Breslau vorgestellt.

Der Dresdner Verein Medientraktor e. V. und das Kulturzentrum Breslau West führen ab 1. Juli 2006 ein mehrmonatiges Videofilmprojekt mit jeweils 10 Schülern aus beiden Städten unter dem Thema „Wroc•aw – Dresden Filmworkshop. G•os w sprawie.“ durch.

Im Rahmen eines Jugendaustausches zwischen den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Stadtmuseum Breslau besuchen Jugendliche aus der polnischen Partnerstadt vom 10. bis 16. Juli 2006 die sächsische Landeshauptstadt. Der Gegenbesuch der Dresdner in Breslau findet vom 16. bis 22. Oktober 2006 statt.

Zum Markt der Partnerstädte vom 21. bis 23. Juli 2006 präsentiert sich Breslau mit typischen Produkten, Souvenirs etc. sowie kulturellen Beiträgen.

Die Junge Deutsch-Polnische Philharmonie Niederschlesien gibt am 7. August 2006 ein Konzert in der Dresdner Kreuzkirche.

Im Rahmen der Feierlichkeiten im Bombardier-Werk Bautzen „160 Jahre Waggonbau Bautzen“ wird am 22. September 2006 im Beisein von Bürgermeister Tobias Kogge, dem Vor-

standspräsidenten der Breslauer Verkehrsbetriebe (MPK) und der Vorstände der Dresdner Verkehrsbetriebe eine neue Straßenbahn vom Typ NGTD8DD durch Breslau Vizepräsident Sławomir Najnigier auf den Namen „Partnerstadt Breslau-Wrocław“ getauft.

Schüler des BSZ für Elektrotechnik empfangen ab 25. September 2006 für eine Woche Gäste der Partnereinrichtung Zespó• Szkó• 23 aus Breslau.

Der Philharmonische Kinderchor Dresden besucht vom 30. September bis 3. Oktober 2006 den Angelus Chor Breslau.

Vom 7. bis 13. Oktober 2006 ist das Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Gastgeber für eine Schülergruppe des Partnerlyzeums Nr. 5 in Breslau.

Am Festival On stage/ Bühne frei! "Meeting Mozart" des Heinrich-Schütz-Konservatoriums vom 12. bis 15. Oktober 2006 nehmen junge Musiker aus Breslau teil.

Während der 6. Deutsch-Polnischen Kommunalkonferenz des RGRE zum Thema „ Die Deutsch-Polnischen Beziehungen zwei Jahre nach der EU-Erweiterung“, die am 30. November und 1. Dezember 2006 in Dresden stattfindet, präsentiert die Partnerstadt Breslau ihre Bewerbung für die EXPO 2012.

## **2007**

Am 2. Internationalen Springermeeting, welches am 24. Januar 2007 in Dresden stattfindet, nehmen drei Stabhochspringerinnen aus Breslau teil.

Zur Kontaktanbahnung für eine künftige Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendorganisationen reisen 20 Dresdner Studenten mit dem Europa-Haus-Dresden e. V. am 3. und 4. Februar 2007 nach Breslau.

Eine Referendargruppe des Landgerichts Dresden unternimmt im Rahmen eines Austauschprojektes vom 26. Februar bis 2. März 2007 eine Studienreise zu den Kommilitonen in Breslau.

Zu einem Gegenbesuch des Partnerlyzeums Nr. 5 in Breslau halten sich vom 24. bis 30. März 2007 elf Schüler des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums in der Hauptstadt Niederschlesiens auf.

Im Rahmen der Kooperation zwischen Trans-Media-Akademie Hellerau e. V. und dem Festival „Wrocław Non Stop“ wird vom 15. Mai bis 15. Juli 2007 das innovative Medienfestival „Elbe Oder Klang“ zur Förderung des deutsch-polnischen Dialogs in Breslau durchgeführt.

Das Projekt URBAN POTENTIALS beim Kulturverein riesa efau unter Beteiligung der Breslauer BWA Galeria Awangarda findet ab 7. Juni 2007 mit einer Konferenz und einer Dokumentationsausstellung in der Motorenhalle – Projektzentrum für zeitgenössische Kunst seinen Abschluss.

Im Rahmen des Studentenaustausches zwischen der Medizinischen Fakultät Dresden und der Medizinischen Akademie Breslau findet vom 15. Juli bis 30. September 2007 ein Praktikum für die angehenden Mediziner in der jeweiligen Partnerstadt statt.

Die Junge Deutsch-Polnische Philharmonie Niederschlesien ist am 1. August 2007 mit einem mittlerweile bereits traditionellen Konzert zu Gast in der Martin-Luther-Kirche Dresden.

Auf Initiative des Behindertenparlaments Breslau und der Volkssolidarität Dresden e. V. ist ab 29. August 2007 in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Volkshaus Laubegast die Fotoausstellung „Barrierefreies Wrocław/ Breslau“ zu sehen.

Zum Sommerfest der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V. am 15. September 2007 sind aus Breslau Vertreter von der Hochschule ASESOR und vom Salon „MISS BIS Wrocław Kameleon“ zu Gast.

An der Veranstaltung „TRIALOG Deutschland – Polen – Tschechien“ des Europa-Haus-Dresden e. V. zum Thema „Die Europäische Union – Eine Zukunft ohne Grenzen“ nehmen neben Jugendlichen aus Dresden und Prag auch junge Leute aus der polnischen Partnerstadt Breslau teil.

## **2008**

Am 3. Internationalen Springermeeting, welches am 25. Januar 2008 in Dresden stattfindet, nimmt Stabhochspringerin Joanna Piwowarska aus Breslau teil.

Fünf Breslauer nehmen vom 11. bis 19. Februar 2008 an der 10. Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach teil.

An der europäischen Konferenz MeetBike am 3. und 4. April 2008 in Dresden nehmen Vertreter der polnischen Partnerstadt teil.

Vom 11. April bis 8. Mai 2008 präsentieren Dresdner Künstlerinnen in der Breslauer Galerie „DESIGN“ im Rahmen ihres Projektes „Festtafel – Künstlerinnenrunde“ die von ihnen gefertigten keramischen Teller.

Am 27. April 2008 gibt der Dresdner Kreuzchor ein Konzert in Breslaus Kreuzkirche.

Zum Tag der offenen Tür des Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerkes Dresden e. V. sind Vertreter vom Verein TRATWA Wrocław vom 5. bis 7. Mai 2008 eingeladen.

Fünf Breslauer Studenten nehmen an der Konferenz der Nachbarländer des Europa-Haus-Dresden e. V. vom 9. bis 11. Mai 2008 teil.

Am 12. und 13. Juni 2008 halten sich Mitarbeiter der Organisation zur Unterstützung von NGOs „Wrocławskie Centrum Wspierania Organizacji Pozarządowych SEKTOR 3“ zum Erfahrungsaustausch mit Dresdner Partnern in der sächsischen Landeshauptstadt auf.

Die Ausstellung „Die Orange Alternative: Vorstellung eines avantgardistischen Demokratisierungsversuches in Polen“ wird vom 13. bis 31. Mai 2008 im Dresdner Kulturzentrum „Forum für Kunst & Gesellschaft“ präsentiert.

Der Dresdner Verein Kultur aktiv e. V. beteiligt sich an der Gestaltung des „Deutschen Abends“ bei der Partnerorganisation „Wrocławskie Centrum Wspierania Organizacji Pozarządowych SEKTOR 3“ am 26. Juni 2008.

In der Zeit vom 28. Juni bis 13. Juli 2008 laufen 60 Dresdner Sportlerinnen und Sportler organisiert vom VfL Bühlau e. V. in einem Städtepartnerschaftslauf über Breslau bis nach St. Petersburg.

Die Junge Deutsch-Polnische Philharmonie Niederschlesien ist am 22. Juli 2008 mit einem mittlerweile bereits traditionellen Konzert zu Gast in der Martin-Luther-Kirche Dresden.

Vom 17. bis 24. September 2008 besucht eine Schülergruppe des Vitzthum-Gymnasiums Dresden die Partner vom Zespó•Szkó•Nr. 5 in Breslau.

Am MitteleuropaForum 2008 „Breslau, Lemberg, Dresden – Vergangenheit und Zukunft“ vom 15. bis 17. Oktober 2008 in Breslau nimmt Dresdens Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit Detlef Sittel teil.

Ein Breslauer Ensemble beteiligt sich vom 21. bis 27. Oktober 2008 am Internationalen Kammermusikfestival für junge Talente „on stage/ buehne frei! – wahlverwandtschaften“ des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden.

## **2009**

Dresden und Breslau begehen 2009 das 50. Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft.

Junge Sportler des Dresdner Fechtclub 1998 e. V. nehmen vom 27. bis 29. März 2009 am Internationalen Fechtturnier der B-Jugend in der polnischen Partnerstadt teil.

Vom 3. bis 10. Mai 2009 findet auf dem Neuen Jüdischen Friedhof in Breslau ein Sommerlager der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste gekoppelt mit einem Bildungsprojekt für Kinder statt.

An der 3. Konferenz der Nachbarländer des Europa-Haus-Dresden e. V. unter dem Thema „Wohin steuert Europa?“ nehmen Jugendliche aus Breslau teil.

Anlässlich des 50. Geburtstages der Städtepartnerschaft trifft sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 21. Mai 2009 mit Breslaus Stadtpräsident Dr. Rafa•Dutkiewicz und hält im Beisein von Vertretern der Dresdner Stadtratsfraktionen als erstes Dresdner Stadtoberhaupt eine Rede vor dem Breslauer Stadtrat. Außerdem besucht die Delegation die Ausstellung „Europa – Unsere Geschichte“ in der Breslauer Jahrhunderthalle.

Am 23. und 24. Mai besucht eine Dresdner Studentengruppe organisiert vom Europa-Haus-Dresden e. V. die Breslauer Universität sowie den dortigen Studentenverein.

Vom 2. bis 6. Juni 2009 gastiert die Dresdner Mimenbühne mit ihrer Inszenierung „Das Bildnis des Dorian Gray“ beim KINEMA International Mime Festival in Breslau.

Im Rahmen des langjährigen Schüleraustausches zwischen Vitzthum-Gymnasium Dresden und XIII. Lyzeum Breslau begeben sich vom 4. bis 11. Juni 2009 20 Breslauer Schülerinnen und Schüler „Auf polnische Spuren in Dresden“.

Dresdner Studenten der Technischen Universität gehen vom 12. bis 14. Juni 2009 auf Studienfahrt in die polnische Partnerstadt.

Am 18. und 19. Juni 2009 ist der Vorstand der Sektion Gesundheitswesen der Gewerkschaft NSZZ „Solidarność“ zu Besuch bei der Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen.

Am 18. Juni 2009 präsentiert die Deutsch-Polnische Gesellschaft im Beisein Breslauer Gäste Reflexionen des polnischen Mathematikers, Sprachwissenschaftlers und Philosophen Hugo Steinhaus.

Die Breslauer Keramikerinnen Grażyna Dering und Anna Malickia Zamorska präsentieren vom 28. August bis 11. Oktober 2009 ihre Werke in einer Ausstellung in der Werk Galerie der Kreativen Werkstatt Dresden.

Von Mitte September bis Anfang Oktober 2009 veranstaltet das Medienkulturzentrum Dresden e. V. in Breslau und Dresden das Projekt „CityTracks. Eine deutsch-polnische Stadtentdeckung“ mit Jugendlichen im Alter von 16 bis 18 Jahren aus beiden Partnerstädten.

Die Ev.-luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau führt am 2. Oktober 2009 das Projekt „Musikalische Städtepartnerschaft Breslau – Dresden“ mit einem Konzert des Ensembles Capella de la Torre, das einen Gottesdienst in Breslau im späten 16. Jahrhundert rekonstruiert, und einem Vortrag eines Breslauer Spezialisten über Musikkultur im 17. Jahrhundert durch.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Zeitschrift für Literatur und Kunst „OSTRAGEHEGE“ nimmt der Breslauer Dichter Marek Snięcki am 21. Oktober 2009 an einer Lesung zur Feier des Jubiläums teil.

An der Osteuropa-Konferenz des Europa-Haus Dresden e. V. vom 27. bis 29. November 2009 beteiligen sich Jugendliche aus der polnischen Partnerstadt.

Zum 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft präsentieren sich am 30. November 2009 Akteure dieser Städtebeziehung im Festsaal des Dresdner Rathauses.

Anlässlich des 50. Städtepartnerschaftsjubiläums sowie des 10-jährigen Bestehens der Beziehungen zwischen Freistaat Sachsen und Wojewodschaft Niederschlesien führen Freistaat Sachsen und Landeshauptstadt Dresden am 1. Dezember 2009 eine Podiumsdiskussion zum Thema „Deutsch-Polnische Wirtschaftskooperation“ und eine gemeinsame Festveranstaltung mit Ausstellungseröffnung durch.

## **2010**

Vom 12. bis 29. Januar 2010 zeigt eine Ausstellung der Jugend&KunstSchule Dresden unter dem Titel „EINHORN 2010“ Malerei, Collagen, Grafiken, Keramiken und Porzellan aus Dresden und der polnischen Partnerstadt Breslau.

Am 6. und 7. Februar 2010 findet der 3. Dresdner Hobby Hockey Cup statt, an dem eine Freizeiteishockeymannschaft aus Breslau teilnimmt.

Am 20. und 21. März 2010 nimmt ein Damenteam aus Breslau am Pokalfinale Volleyball in Dresden teil.

Der Polnischkurs der Jahrgangsstufe 11 des St. Benno-Gymnasiums Dresden reist vom 15. bis 17. April 2010 auf Einladung von Stadtpräsident Dr. Dutkiewicz nach Breslau.

An der Konferenz für lebenslanges Lernen, Seniorenbildung und gesundes Altern in Dresden am 7. und 8. Mai 2010 beteiligte sich Herr Professor Dr. Aleksander Kobylarek von der Breslauer Universität.

Eine Gruppe Dresdner Studenten des Europa-Haus Dresden e. V. unternimmt am 1. und 2. Mai 2010 eine Studienreise in die polnische Partnerstadt.

An der vom Europa-Haus Dresden e. V. organisierten Konferenz „Konflikte in Europa“ vom 7. bis 9. Mai 2010 nehmen Studenten aus Breslau teil.

Zur Veranstaltung „Europatag 2010: Gemeinsam mit polnischen Freunden feiern“ lädt die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen – Gesellschaft für Sächsisch-Polnische Zusammenarbeit e. V. für den 8. und 9. Mai 2010 Studentinnen und Studenten der ASESOR-Hochschule Breslau ein.

Vom 14. bis 16. Mai 2010 besucht eine Gruppe von Breslauer Rotariern die sächsische Landeshauptstadt.

Dresdens Erster Bürgermeister und Beigeordneter für Wirtschaft nimmt am 27. Mai 2010 am Niederschlesisch-Sächsischen Tourismusforum der Niederschlesischen Handelskammer und der IHK Dresden in Breslau teil.

An der Begrüßungsveranstaltung der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der 3. Deutsch-Polnischen Medientage vom 7. bis 9. Juni 2010 nimmt auch Breslaus Stadtratsvorsitzender Jacek Ossowski teil.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz nimmt am 22. Juni 2010 an der gemeinsamen Beratung der Mitglieder der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages und der CDU-Mitglieder der Sächsischen Staatsregierung mit Vertretern der Breslauer Stadtverwaltung während der Klausurtagung in der Partnerstadt Breslau teil.

Ein Vertreter des Umweltamtes Dresden hält bei der Konferenz zu Fragen des Hochwasserschutzes am 22. Juni 2010 in Breslau ein Referat zur Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden und tauscht seine Erfahrungen mit den anderen Teilnehmern der vom Hochwasser betroffenen Regionen Polens aus.

Vom 26. Juni bis 3. Juli 2010 findet die deutsch-polnische Freundschaftsrallye statt, die in Dresden startet und erstmals in der Partnerstadt Breslau endet.

Im Rahmen einer Begegnungs- und Bildungsreise durch Polen präsentiert sich der Cantilene-Chor vom 17. bis 20. Juli 2010 mit Konzerten in Breslau.

An der Festwoche zur Einweihung des Vitzthum-Gymnasiums vom 16. bis 20. August 2010 nehmen die Schulleiterin und die für den Schüleraustausch zuständige Lehrerin der Breslauer Partnerschule Zespó•Szkó•Nr. 5 teil.

Vom 3. September bis 3. Oktober 2010 präsentieren die Breslauer Künstlerinnen Grazyna Deryng und Anna Zamorska im Rahmen des Projektes „Mondnacht 2010“ ihre Werke in der Kreativen Werkstatt Dresden e. V.

Das Oberlandesgericht Dresden führt gemeinsam mit Appellations- und Oberverwaltungsgericht Breslau am 8. September 2010 in Dresden ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern von St. Benno-Gymnasium Dresden und Breslauer Lyzeum Nr. V durch.

Im Rahmen eines von November 2010 bis September 2013 laufenden Projektes organisieren die PARITÄTISCHE Freiwilligendienste gGmbH Dresden und TRATWA Breslau für deutsche und polnische Jugendliche ein Freiwilliges Soziales Jahr unter dem Motto "PARTNER - Freiwilligentandem international".

## **2011**

Am 4. Dresdner Hockey Hobby Cup am 5. Februar 2011 nimmt aus der polnischen Partnerstadt die Mannschaft „Jason Wrocław“ teil.

Am 30. März 2011 besucht eine Delegation der FDP-Fraktion des Sächsischen Landtages die Partnerstadt Breslau und kommt u. a. zu einem Gespräch mit Stadtpräsident Dr. Rafał Dutkiewicz zusammen.

An der Eröffnung der Ausstellung „Erinnerung bewahren. Sklaven- und Zwangsarbeiter des Dritten Reiches aus Polen 1939-1945“ am 5. April 2011 in der Offizierschule des Heeres nehmen der Kommandeur und Offizieranwärter der Militärakademie Breslau teil.

An der internationalen Tagung der Dresdner Seniorenakademie zum Thema „Die Rolle der Bildung für die Demokratie einer alternden Gesellschaft“ vom 7. bis 10. April 2011 nehmen drei Vertreter der „Universität des 3. Lebensalters“ Breslau teil.

Im Rahmen des Schüleraustausches zwischen Vitzthum-Gymnasium Dresden und Zespó•Szkó•Nr. 5 Breslau reisen vom 10. bis 20. April 2011 20 Dresdner Schülerinnen und Schüler zum Projekt „Schüler begeben sich mit europäischen Nachbarn auf die Suche nach gemeinsamer Geschichte und Identität“ nach Breslau.

Ein Volleyballteam vom Stützpunkt Breslau beteiligt sich am 16./17. April 2011 am 1. Sachsen Cup 2011, der vom Dresdner SSV e. V. ausgerichtet wird.

Europas größte Offroad-Rallye, die Rallye Breslau – Dresden, startet 2011 am 25. Juni 2011 in Breslau und endet am 2. Juli 2011 in Dresden.

Zur Fortsetzung des Projektes „Schüler begeben sich mit europäischen Nachbarn auf die Suche nach gemeinsamer Geschichte und Identität“ kommen Schülerinnen und Schüler des Zespó•Szkó•Nr. 5 Breslau vom 27. September bis 3. Oktober 2011 zum Gegenbesuch ans Vitzthum-Gymnasium Dresden.

Im Oktober 2011 beteiligen sich Künstler aus Breslau am Projekt des riesa efau. Kultur Forum Dresden „CityBilder - Kunst auf Brandwänden“.

Anlässlich der 3. Sächsischen Landesausstellung Görlitz 2011 „VIA regia – 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ organisiert die URANIA vom 19. bis 26. Oktober 2011 eine Bildungsreise nach Bautzen, Görlitz und in Dresdens Partnerstadt Breslau.